

Man muss sich schon fragen...

Die FDP schreibt, das LIPO-Kreisel-Projekt sei unausweichlich, weil das ALDI-Verteilzentrum Mehrverkehr verursacht. Wer hat denn das ALDI-Verteilzentrum bewilligt? Wer profitiert von den Steuereinnahmen? Nicht die Stadt Wil! Nun sollen wir also anstandslos die resultierenden Lasten auf uns nehmen.

Ich bin beileibe kein Nationalist, aber die Frage sei erlaubt: Kann es sein, dass ein deutscher Konzern in der Schweiz Profit macht und die öffentliche Hand geduldig die externen Kosten trägt? Wenn schon, sollte ALDI Suisse die 10 Millionen Franken für den Kreiselbau aufbringen müssen.

Regionale Solidarität ist schön und gut, doch wer immer nett und solidarisch ist, darf sich nicht wundern, wenn er irgendwann von allen Seiten ausgenutzt wird. Als Parlamentsmitglieder der Stadt Wil haben wir in erster Linie die Interessen der Wiler Bevölkerung zu vertreten. Dies sollte meines Erachtens auch für FDP-Parlamentarier gelten. Für die Planungsfehler anderer Gemeinden müssen wir nicht gerade stehen.

Sebastian Koller
Stadtparlamentarier Junge Grüne
Marktgasse 76, CH-9500 Wil
sebastian.koller@jungegruene-wil.ch